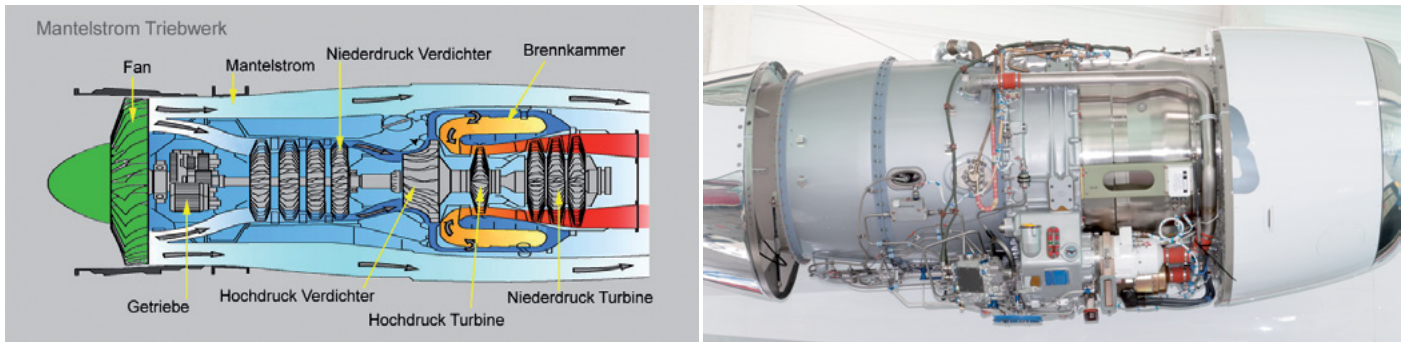




Normalzustand erfordert eine endoskopische Inspektion ein Drehen der Turbinenwelle, um alle Stellen und Teile überprüfen zu können.



Bildquelle: US-Luftfahrtbehörde (FAA)

Die Vielzahl dieser Schaufeln führt oftmals zu Verwirrungen. Jede Inspektionskamera von PCE Instruments verfügt über eine Software zur Dokumentation / zum Reporting. Bilder und Videos können hinterlegt werden, Kommentare editiert werden. Eine bildliche Dokumentation erleichtert auch den Vergleich zum Zustand bei der vorherigen Inspektion. So kann der Abnutzungsgrad erkannt werden. Teile, die sich offensichtlich schneller abnutzen, könnten sich lösen und zum Defekt

der Turbine führen.

Kleine Fremdkörper, gelöste Schrauben, die in die Turbinen gelangen könnten, Zerstörungen durch Fremdkörper (Foreign Object Damage) an sich können sehr gut erkannt werden. Weitere Bauteile können geprüft werden. So ist es dem Prüfenden möglich das Innere von Flugzeugzellen (auf Risse) zu inspizieren.

Neben der Sichtprüfung von Gasturbinen spielt auch der Check / die Inspektion von Turboprop-Triebwerken (vor allem im militärischen Bereich) und Propeller-Triebwerken eine große Rolle in der Luftfahrt. Beiden Propeller-Triebwerken (in der Regel sind es kolbengetriebene Verbrennungsmotoren) werden Kolben, Ventile, Getriebe mittels Inspektionskameras geprüft. Da die mechanische Beanspruchung dieser Art von Flugzeugen nicht derart hoch ist wie bei Strahltriebwerken und die Antriebskonzeption einem Kfz-Antrieb ähnelt, entspricht die Inspektion wesentlich der eines KFZ-Motors.

